

Schleusinger Gymnasium: Vize-Regionalmeister im Volleyball

Die Jungenmannschaft der Wettkampfklasse III hatte sich im Dezember 2010 als Kreismeister im Volleyball für das Regionalfinale am 27.01.11 in Bad Salzungen qualifiziert. Dabei besiegten sie erstmals alle Teams im Schulkreis Hildburghausen und nun konnten die Jungs in der nächsten Runde von „Jugend trainiert für Olympia“ antreten. Die gesamte Volleyball-AG unterstützte sie beim Training in der Vorbereitung auf den Wettkampf in Bad Salzungen. Seit einem Jahr gehen die Jungen und Mädchen der Volleyball-AG zweimal pro Woche zum Training, was sich nun langsam auszahlt. Begonnen hatten die 8-Klässler um Kapitän Martin Kegeler mit der Sportart in der 6. Klasse. Alle sieben Spieler (Martin Kegeler, Boldi Gräbedünkel, Franz Schilling, Jonas Thomasen, Lukas Weißflog, Fabian Koch und Jonas Pehlke) traten dann Ende Januar erwartungsvoll die Fahrt zur Regio an. Die Maßgabe war eine mittlere Platzierung, denn die Gegner sollten starke Vereinsspieler z. B. aus Sonneberg oder Schmalkalden sein.

Das Turnier fand zusammen mit den Jungs der WK II in der Dreifelderhalle am Stadion statt. In der Vorrunde gewannen die Schleusinger ihre Staffel und konnten so überkreuz auf den zweiten der anderen Staffel treffen. Mit Schmalkalden war das ein sehr ernst zu nehmender Gegner, der zum Großteil in dem Volleyballverein der Stadt aktiv ist. Ihr Spielsystem war z. B. schon das einer richtigen Wettkampfmannschaft, sie spielten über die Position 2 zu. Schleusingen wie die meisten anderen Teams der Altersklasse spielten noch über die 3 zu.

Mit großem Respekt gingen die Spieler also ins Halbfinale. Die Umstellung auf der Zuspielposition zu Beginn des ersten Satzes bewährte sich nicht, so dass man einem Rückstand hinterherlaufen musste. Trotzdem sie sich immer besser ins Spiel fanden, die Aufschläge klappten und einige gute Angriffe zu sehen waren, verloren die Schleusinger den ersten Durchgang. In Satz 2 war das Selbstbewusstsein endgültig da, Annahmen gelangen, die geforderten Anweisungen vom Lehrer wurden umgesetzt und vor allem war eine sehr gute Bewegung sowohl mit als auch ohne Ball zu verzeichnen. Satz 2 ging verdient an Schleusingen. Im Tiebreak war der Kampfgeist der Schmalkaldener Jungen gebrochen, ihre Angriffe gelangen nicht mehr und sie kamen mit unseren guten Aufschlägen nicht zurecht.

Mit einem 2:1 zogen die Schleusinger nun ins Finale gegen das Team aus Marksuhl ein. Die sehr defensiv spielende Mannschaft bereitete den Jungs vom Hennebergischen Gymnasium von Anfang an Schwierigkeiten. Es kamen keine schwierigen Angriffe vom Gegner, aber sie kratzten jeden Ball von uns hoch, so dass z. T. lange Ballwechsel die Folge waren. Oft machten wir dann die Fehler bei einem Versuch, einen Angriff zu spielen und bescherten dem Gegner leichte Punkte. Auch die Souveränität ging bei Aufschlag und Annahme ein bisschen verloren. Satz 2 ging somit an die Marksuhler. Im zweiten Durchgang liefen die Aufgaben und Angriffe wieder besser, doch die Eigenfehlerquote war noch immer

hoch. In einem spannenden Finish mit Auszeiten und Spielerwechsel verloren die Schleusinger ganz knapp mit 26:28. Die Enttäuschung war groß, weil der Gegner bezwingbar war, denn oft verschenkten die Schleusinger die Punkte und ließen sich aus dem Konzept bringen. Wenn man so kurz vor dem Finalsieg steht, und manches klappt einfach nicht so gut wie im Spiel davor, ärgert man sich sehr. Doch mit mehr Spielpraxis in der Zukunft können die Jungs auf jeden Fall nächstes Jahr in der WK II wieder angreifen. Vorausgesetzt sie schlagen Hildburghausen im Kreisfinale...

D. Seeber



Team:

h. R. v. l.: Boldi Gräbedünkel, Lukas Weißflog, Franz Schilling, Fabian Koch
v. R. v. l.: Jonas Thomsen, Jonas Pehlke, Martin Kegeler